

# FIFA Fussball-Weltmeisterschaft 2006™

## Das Begleitprogramm der WM-Stadt Nürnberg

### Abschlussberichte des SportService

#### **„N-ERGIE Cup Szenefußball“**

##### **1. Grundidee**

Der N-ERGIE Cup Szenefußball stellt einen wesentlichen Beitrag zum sportlichen Teil des Rahmenprogramms der Fußball WM dar und bezieht die Nürnberger Bevölkerung, insbesondere Kinder und Jugendliche in die WM Vorbereitung ein.

##### **Spielregeln**

In einem etwa 15 x 10 m großen Fußballfeld, welches mit Banden umgeben ist, dem sogenannten Soccer-Court, stehen sich pro Team bei einer Mannschaftsstärke von maximal 6 Spielern 4 Feldspieler gegenüber. Jederzeit kann fliegend gewechselt werden. Die Spieldauer ist variabel und beträgt durchgehend 5-10 Minuten.

##### **Das Besondere an Fußball auf Soccer-Courts**

Beim Spiel 4 gegen 4 wird eine Vielzahl technisch taktischer Elemente des Fußballspiels angesprochen. Energische Dribblings, zielgenaue Pässe und Torschüsse, Freilaufen und Decken, Abwehrhandlungen und Angriffsverhalten werden gerade durch diese Form des Fußballspieles gefördert. Dies umso mehr, wenn das Spiel in einem geschlossenen Court abläuft. Da wird das Spiel noch einmal um einen Kick schneller. Die Banden bilden die Voraussetzung für eine Vielzahl von Variationen des Pass-Spieles und sorgen für schnelles und ständig wechselndes Spielverhalten. Der Ball ist permanent im Spiel, so dass dauernde Aktion und Dynamik gewährleistet ist.

##### **Eventcharakter**

Durch ein attraktives Rahmenprogramm wird der Eventcharakter der Veranstaltung betont. So besteht während der Turniere auch die Möglichkeit zum freien Spiel, die Ballgeschwindigkeit zu messen, sich an der Torwand zu versuchen, einen Dribbelparcours zu absolvieren, Fußballtennis zu spielen, Kopfbälle oder Fallrückzieher in einer Mattenanlage zu üben. Weitere Module, die bereitstehen sind Human Soccer, Bungee Trampolin oder Bungee Running.

##### **2. Rückblick 2005**

Im Jahr 2005 wurde das Konzept bereits mehrfach erprobt und fand guten Anklang bei den Teilnehmern. Es fanden folgende N-ERGIE Cup Szene Fußballveranstaltungen statt:

28.05.2005	Jakobsplatz
16.07.2005	Bundesgartenschau in München
11.09.2005	Richard-Wagner Platz
16.10.2005	Hauptmarkt

Darüber hinaus wurden die Soccer-Courts in Nürnberg und im Großraum bei 9 Anlässen bespielt:

## **2006**

Es fanden folgende N-ERGIE Cup Szene Fußballveranstaltungen statt:

- 21.05. offenes Turnier (Serie)
- 10.06. Internationales Turnier in Kooperation mit Ausländerbeirat (beschränkt auf A-Klasse)
- 11.06. offenes Turnier (Serie)
- 14.06. Pressturnier in Kooperation mit ATV Frankonia
- 18.06. offenes Turnier (Serie)
- 24.06. Mädchenturnier in Kooperation mit ATV Frankonia
- 25.06. offenes Turnier (Serie)
- 08.07. Abschlussturnier der Sieger der offenen Turniere

Darüber hinaus wurden die Soccer-Courts in Nürnberg und im Großraum bei 16 Anlässen bespielt.

### **3. Zusammenfassung**

Nach Abschluss des N-ERGIE Cup Szene Fußball kann ein durchweg positives Fazit gezogen werden. Über 150 Teams haben 2006 an den 5 Qualifikationsturnieren und dem Finale teilgenommen. Damit waren insgesamt 750 Spieler im Einsatz und hatten dabei – das war immer wieder festzustellen – jede Menge Spaß. Die Courts mit dem hochwertigen Kunstrasen wurden bestens angenommen.

Auch das angebotene Rahmenprogramm mit Auftritten von Nürnberger Vereinen aus den Bereichen Tanz, Ballett, Kampfsport, Kunstradfahren und Radball wurde mit viel Beifall aufgenommen. Torwand und Ballgeschwindigkeit, sowie das Top Goal und die Tischkicker wurden gerne ausprobiert. Das Glücksrad drehte sich und über die tollen Sachpreise freuten sich alle Teilnehmer sehr.

### **4. Ausblick auf 2007**

Absicht des SportService war, dass der Turnierzyklus für die Vereine durch die Darstellung ihrer Jugendarbeit nachhaltig wirken sollte. Einbezogen waren dabei nicht nur Fußballvereine sondern auch andere Sportrichtungen. Damit diese Möglichkeit für den eigenen Verein und seine Arbeit zu werben noch ausgebaut werden kann ist geplant, eine ähnliche Veranstaltung mindestens auch im Jahr nach der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006™ durchzuführen.

Mit Blick auf die Nachhaltigkeit wurden neben den Courts bereits für die Turnierserien 2006 verschiedene Module durch den SportService angeschafft. Diese Module stehen jetzt für weitere Turniere und natürlich ausleihbar für Vereine zur Verfügung (siehe [www.sportservice.de](http://www.sportservice.de)).

Gespräche mit den Verantwortlichen des 1. Street-Soccer-Cups, die eine ähnliche Turnierserie für offene Gruppen organisiert haben, fanden bereits statt. Ziel ist, gemeinsam Soccer-Turniere für alle jugendlichen Zielgruppen, ob in Schulen, Vereinen oder Jugendhäusern und besonders für Mädchen, zu organisieren.

Wegen der positiven Äußerungen nach Abschluss der WM-Projekte N-ERGIE Cup und 1. Street-Soccer-Cup, sowie ersten Sondierungen, gehen die Verantwortlichen davon aus, dass auch in 2007 einiges an Sponsorenleistungen zu akquirieren sein wird.

## **„Internationales Partnerstätteturnier“**

### **1. Projektvorstellung**

Durch Fußball-Turniere mit Mannschaften aus den 14 Partnerstädten Nürnbergs werden diese in die WM-Vorbereitungen einbezogen. Eingeladen werden jeweils eine Mannschaft aus den Partnerstädten mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern zwischen 13 und 16 Jahren. Neben dem sportlichen Charakter tragen die Turniere zur Verständigung und zum kulturellen Austausch bei. Entwicklung von Toleranz, Akzeptanz und Fairplay durch den Sport stehen im Mittelpunkt.

Ein buntes Rahmenprogramm rundet die sportliche Veranstaltung ab.

Der SportService Nürnberg hat die Federführung und arbeitet dabei eng mit dem Amt für Internationale Beziehungen zusammen.

### **2. Rückblick 2005**

Mit einem furiosen Finale ging am 26.05.2005 das erste Internationale Partnerstätteturnier im Rahmen des Nürnberger WM-Mottos „Nürnberg kickt“ zu Ende. Bei strahlendem Sonnenschein sahen ca. 500 Besucher und Gäste einen spannenden Kampf um den begehrten Pokal. Er blieb schließlich in Nürnberg und ging an die C-Junioren des 1. FC Nürnberg, die nach einem 0 : 0 nach regulärer Spielzeit und dem 1: 1 nach Verlängerung schließlich im Elf-Meter-Schießen mit 4 : 2 siegreich blieben. Die Mannschaft des Queen's Park Football Club Glasgow konnte durch ihre leidenschaftliche Spielweise ebenfalls überzeugen und belegte den 2. Platz.

### **3. Das Turnier 2006**

#### **Termin / Spielort**

Donnerstag, 25.05. bis Montag, 29.05.2006 / Städtische Sportanlage Zeppelinfeld

#### **Mannschaften**

8 Teams, davon 5 aus den Partnerstädten und 3 aus der Region Nürnberg. Dies waren Teams aus Antalya, Hadera, Kavala, Prag und Skopje, sowie eine Mannschaft des 1. FCN, der Partnerschulen des Leistungssports und der SG Quelle Fürth in Vertretung des DFB-Stützpunkts Nürnberg-Fürth. Das Turnier wurde auf die Altersklasse C-Jugend beschränkt.

#### **Endergebnisse**

1. Hadera; 2. 1.FCN; 3. BBS; 4. Sparta Prag; 5. FK Makedonia G.P.; 6. Kavala 2004; 7. SG Quelle Fürth; 8. Antalya

#### **Rahmenprogramm für Spieler und Zuschauer vor Ort**

Zur Freude der Zuschauer und Teilnehmer sind verschiedene Module des Rahmenprogramms zum Einsatz gekommen: Street Soccer Court, Torwandschießen, Tischkicker, Ballgeschwindigkeitsmessung; Hüpfburg; Die Module wurden durch Sponsoren der Veranstaltung und des N-Ergie Cup Szene Fußball bereitgestellt.

#### **Kulturelles Rahmenprogramm für die Teilnehmer aus den Partnerstädten**

Stadtbesichtigung, Empfang im Rathaus, Besuch bei adidas in Herzogenaurach, Besuch der blauen Ballnacht, Besichtigung: Stadion / Dokumentationszentrum / Fläche Duzendteich.

#### **Versorgung / Unterkunft**

Die Mannschaften aus den Partnerstädten wurden im Jugendhotel Buchenbühl untergebracht, wo sie morgens und abends gepflegt wurden. Mittags wurde eine Verpflegungsstelle an der Sportanlage eingerichtet.

## **Organisation**

Die Gesamtorganisation der Veranstaltung lag beim SportService der Stadt Nürnberg. Die Veranstaltung auf dem Zeppelinfeld wurde vom SpS geplant und umgesetzt. Das Amt für internationale Beziehungen übernahm die Betreuung der Gäste in der spielfreien Zeit und organisierte das kulturelle Rahmenprogramm für die Teams aus den Partnerstädten.

## **Nachhaltigkeit**

Der weiteren Durchführung der Veranstaltung stehen sehr hohe unumgängliche Kosten entgegen (siehe Finanzen). Auf der anderen Seite ist die Attraktivität der Veranstaltung für die Öffentlichkeit und damit für potentielle Sponsoren relativ gering, so dass die Einnahmen durch Sponsorengelder kaum die hohen Kosten decken können. Die Veranstaltung kann also nur bei weiterer Kostenübernahme durch die Stadt Nürnberg fortgesetzt werden.

## **Zusammenfassung**

Die internationalen Partnerstätteturniere 2005 und 2006 haben ihren Beitrag zu einer erfolgreichen WM aus Sicht der Stadt Nürnberg geleistet, indem die Partnerstädte in die WM mit einbezogen wurden und damit die interkulturelle Begegnung gefördert wurde.

## ***„1 plus 100 große Rasenstücke“ - Das Sportplatzsanierungsprogramm des SportService zusammen mit den Vereinen***

### **1. Projektbeschreibung**

Der Sport in Nürnberg griff das zentrale Thema des Rahmenprogramms zur FIFA Fussball WM 2006™, das „Rasenstück“ auf und entwickelte Fußballfelder weiter. Eines davon war das Spielfeld im Franken-Stadion, die "1", die anderen waren Schul- und Vereinsplätze, die "100".

Dieses Sportplatzsanierungsprogramm war eine Gemeinschaftsaktion des SportService Nürnberg mit den Nürnberger Sportvereinen. Alle Spielplätze wurden dabei im Jahr 2004 begutachtet und bewertet. Mindestens 100 Spielfelder, bei denen Maßnahmen „dringend erforderlich“ und „erforderlich“ waren, sollten in ihrer Qualität verbessert werden. Dazu stellte der SportService bereits seit 2004 zusätzlichen Personal- und Maschineneinsatz zur Verfügung.

Dem SportService war es wichtig, mit „1 plus 100“ Ziele, die sich die Stadt zur FIFA Fußball WM 2006™ gesetzt hatte, in die Praxis umzusetzen und Vereine mit eigenen Anlagen über das bisherige Maß hinaus zu unterstützen. Dabei sollten die im beiderseitigen Zusammenwirken vereinbarten Maßnahmen für die Vereine hinsichtlich des Maschinen- und Personaleinsatzes in den Jahren 2004, 2005 und 2006 kostenfrei sein. Lediglich Materialkosten waren vom Verein zu tragen.

### **2. Pflegemaßnahmen**

#### **2004**

Zählt man die einleitenden Maßnahmen der Begehung und Bewertung zu der Verteilung des Stadionrasens und den Pflegemaßnahmen bei den Vereinen zusammen, ergeben sich im Jahr 2004 etwa 600 Mannstunden.

#### **2005**

Insgesamt wurden im Jahr 2005 455 Mannstunden auf 92,5 Rasenplätzen und Kleinfeldern durch den SportService für diese unterstützenden Pflegemaßnahmen bei Vereinen aufgewendet.

## **2006 (Stand 15.09.2006)**

Im Jahr 2006 wurden bis zum Stichtag, trotz FIFA WM™, 307 Mannstunden auf 49 Rasenplätzen und Kleinfeldern durch den SportService für diese unterstützenden Pflegemaßnahmen bei Vereinen aufgewendet.

### **3. Zusammenfassung von „1 plus 100“**

Nimmt man die Jahre 2004, 2005 und 2006, in denen die Maßnahme durchgeführt wurde, zusammen, so sind bereits jetzt über 141 Plätze und Kleinfelder auf Schul- und Vereinssportanlagen verbessert oder saniert worden. Dazu wurden neben dem Gerät des SportService bisher 1362 Mannstunden aufgewendet. Anders ausgedrückt, konnten bis auf kleine Ausnahmen alle an den SportService gerichteten Hilfeersuchen tatsächlich abgearbeitet werden. Zwar war die Maßnahme nur bis zur WM konzipiert, der SportService wird aber noch bis zum Beginn der schlechten Jahreszeit Vereine bei Pflegemaßnahmen unterstützen. Ein großer Erfolg von „1 plus 100“.

Zur Steigerung der Kompetenz und Erlangung eines gemeinsamen Wissensstandes, der den Erhalt der Sanierungs- und Pflegemaßnahmen sichern sollte, wurden Rasenseminare vom SportService organisiert. Alle bei den Vereinen und Schulen an Rasenpflege interessierten Mitarbeiter konnten in den zwei sehr erfolgreichen Rasenseminaren neue Kenntnisse und Erfahrungen erwerben oder auffrischen und entsprechende Maschinen in Aktion erleben. Durch erfolgreiches Sponsoring und Beteiligung der entsprechenden Fachfirmen konnten diese Veranstaltungen kostenneutral gestaltet werden.

### **4. Ausblick**

Mit den dargestellten Aktionen innerhalb des Projektes „1 plus 100“ tauchte der SportService als aktiver Partner im Rahmenprogramm zur FIFA Fußball WM 2006™ in der Berichterstattung der Medien auf und stellte sich gleichzeitig als Dienstleister gegenüber Vereinen und Schulen dar. Zusätzlich wurde regionalen und überregionalen Unternehmen eine Plattform zur Selbstdarstellung geboten.

Eine der Forderungen der FIFA Fußball WM 2006™ war die Nachhaltigkeit. Bei 1362 erbrachten Pflegestunden, zusätzlichem Geräte-, Maschinen und Planungseinsatz des SportService kann daher von einer deutliche Unterstützung des Breitensportes im Zuge der FIFA Fußball WM 2006™ und vor allem einem wesentlichen Beitrag mit nachhaltiger Wirkung gesprochen werden.

Der SportService möchte den Vereinen auch nach dem WM-Jahr helfen, Geräte und Personal zur Verfügung stellen und gemeinsam mit den Vereinen und weiteren Kooperationspartnern eine kostengünstige Lösung schaffen.

Ohne Kostenverrechnung wird die Unterstützung dann aber nicht mehr sein können. Für die Vereine soll sich aber gegenüber der Beauftragung von Fachfirmen eine deutliche Kostenersparnis ergeben. Näheres dazu findet sich im Auftritt des SportService unter [www.sportservice.nuernbeg.de](http://www.sportservice.nuernbeg.de).